

HEALTH Research Award 2015 verliehen: Beste Masterarbeiten an österreichischen FH-Gesundheitsstudiengängen ausgezeichnet

- Plätze 1 und 3 an Absolventinnen der FH Burgenland in Kategorie „Gesundheitsförderung“

Wien, 11. März 2015 – Im Rahmen des 7. Österreichischen Gesundheitswirtschaftskongresses wurden herausragende Arbeiten von Diplomandinnen und Diplomanden mit dem „HEALTH Research Award“ prämiert. Der Award wurde von der Plattform der Gesundheitswirtschaft und den österreichischen FH-Gesundheitsstudiengängen ins Leben gerufen, um Beiträge zu nationalen und internationalen Zukunftsfragen gesundheitlicher Themen in vier Kategorien – E-Health, Gesundheitsversorgung, Gesundheitsförderung, Management im Gesundheitswesen – auszuzeichnen.

Auch in diesem Jahr hatten die Absolventinnen und Absolventen der österreichischen Fachhochschulstudiengänge des Fachbereiches Gesundheit wieder die Möglichkeit ihre Arbeiten zur Vergabe des HEALTH Research Awards einzureichen. „Mit dem Health Research Award möchten wir hervorragende Leistungen der Absolventinnen und Absolventen prämiieren und den Wissenstransfer zwischen Unternehmen im Gesundheitswesen und den FH-Ausbildungsinstitutionen stärken“, so Prof.(FH) Dr. Erwin Gollner, Leiter des Departments Gesundheit an der FH Burgenland.

Herausragende Arbeiten an FH Burgenland

Absolventinnen der Fachhochschule Burgenland erlangten in diesem Jahr in der Kategorie Gesundheitsförderung den ersten und dritten Platz. Auf Platz eins wurde Antonia Zengerer für ihre Arbeit „Nachhaltigkeit in der gemeindebezogenen Gesundheitsförderung: Faktoren für nachhaltige gesundheitsförderliche Strukturen aus Theorie und Empirie“ ausgezeichnet. Der Award für den dritten Platz wurde an Johanna Strepfpl übergeben. Sie befasste sich in ihrer Masterarbeit mit „Prävention und Gesundheitsförderung als Themen in der Forschungsstrategie von ausgewählten nicht-ärztlichen Gesundheitsberufen am Beispiel der Physiotherapieforschung“. „Die Auszeichnungen stellen eine Anerkennung der praxisrelevanten Ausbildung in Richtung der Gesundheitswirtschaft sowie der Kompetenzen am Department Gesundheit der Fachhochschule Burgenland dar“, zeigt sich Departmentleiter Gollner erfreut.

Wissenschaftliche Begutachtungsverfahren

Das wissenschaftliche Begutachtungsverfahren der eingereichten Arbeiten wurde durch die Österreichische Gesellschaft für Public Health (ÖGPH) in einem Doppelblindverfahren durchgeführt. Daraus ergaben sich je Kategorie die drei besten Kandidatinnen und Kandidaten für das Hearing, welches am 4. Februar 2015 im Haus der WKO stattfand. Im Rahmen dieses Hearings präsentierten die Verfasserinnen und Verfasser der besten drei Arbeiten jeder Kategorie ihre Arbeit einer Jury. Die Jury bestand aus Vertretern der Gesundheitswirtschaft, einem FH-Studiengang und den Sponsoren.

Zu den diesjährigen Sponsoren zählten:

- FOPI – Forum der forschenden pharmazeutischen Industrie in Österreich
- Vinzenz Gruppe
- SVA – Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft
- WKO – Wirtschaftskammer Österreich

Rückfragehinweis: MMag.^a Raphaela Reinfeld-Spadt, Information & Kommunikation Fachhochschule Burgenland, Tel: +43 (0)5 9010 609-16, raphaela.reinfeld-spadt@fh-burgenland.at